Eine
Probenummer
des
Deutsches Magazin
für 20 Cents.

Einziges Magazin in Amerika, das in deutscher Sprache erscheint. Alles Originalartikel. Jährliche Romane. Sehr lehrreich und interessant geschrieben. Prächtig illustriert. 100 Seiten interessanten Lesestoffes. Schickt diesen Kupon heute noch mit 20 Cents für eine Probenummer. Die November-Nummer allein ist 1000 Dollar wert.

Lomona Publishing Co.,
Da Zoete Street,
Winona, Minnesota.

Name .....
Stadt .....
Provinz .....

Sendet Eure
Rohhäute
und
Pelze
an die Regina Tanning Works für die höchsten Preise.
Schreibt wegen Preise und Versandkarten.
Regina Tanning Works
Ecke 8. Ave. und Toronto Str
Box 389
Regina, Sask.

Landkäufer und
Spekulanten.
können hier bei Neville und nördlich von hier in der mennonitischen Ansiedlung ihr Geld richtig anlegen. Land wird stets billig und auf sehr leichte Zahlungen ausgeboten; und wer mir seinen Namen und Adresse zuschickt, erhält eine Liste von solchem Eigentum.
H. Vogt,
Neville, Sask.

Zigarren P. O. Box 940
Zigaretten
Tabak
Pfeifen
Gute Ware, richtige Preise.
Höfliche Bedienung.
R. E. BOAS
Scarth St. Regina, Sask,
Südlich von Dalhousie.

F. W. Kuhn
P. O. Box 991
964 Ingersoll-Strasse,
Winnipeg : Man.
Käufer und Exporteur
von Rinderhäuten, Kalb- und Schaffellen, sowie aller Sorten roher Pelze. Ich bezahle die höchsten Marktpreise für die obigen Artikel und garantiere prompte Kasse für Sendungen. Anfragen über Preise und sonstige Informationen werden prompt beantwortet.

J. R. Peverett
— General-Agent. —
Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung.
Vertrauens-Bonds.
Geld zu verleihen.
Scarth Str. Regina, Sask.

Reiche Auswahl in
Wecker-Uhren.
Trauringe aller Größen
und
Heiratslizenzen
sind bei uns zu haben.
Reparaturen gut und billig.
Für Augengläser
wendet Euch an uns.
M. G. Howe
Optiker und Juwelier
Scarth Straße Regina

Magische Bücher
über geheime Wissenschaften.
Die egyptischen Geheimnisse von Albertus Magnus.
Der schwarze Rabe. — Das Buch der Wunder, und andere Bücher über Sympathie, Hypnotismus und Magnetismus. Bücher, welche Erklärung, Aufschluß und Anleitung geben über Geheimkräfte und prophetische Macht. Auskunft und Verzeichnisse über Bücher gratis. S. Sachs, 432 Ost 17. Straße, New York.

Wie man reich wird?
Patente besorgt und verkauft.
Einfache Erfindungen bringen Reichtum. Man mache eine Bleistiftzeichnung der Erfindung, schicke mir dieselbe und ich werde ohne Kosten untersuchen und Ihnen mitteilen, ob sie das Patentieren wert ist. Heft und Ratgebung über Patente, Handelsmarken und sonstige Patentrechte frei.
H. J. SANDERS
Deutscher Patentanwalt
35 S. Dearborn-Straße
69 Crilly Bldg Chicago, Ill.

FLORIDA
BUCH FREI
In Deutscher Sprache
Wir wünschen, daß jeder Farmer, sei er Viehzüchter, Gemüse- und Fruchtgärtner oder Dairymann, Alles wissen sollte in Betreff der wunderbaren Gelegenheiten zu Santa Rosa, Florida. Der Boden ist tiefe, schwarze, sandige Erde, — der beste im Staate. Man kann 2 bis 3 Ernten vom selbigen Land im selben Jahre haben. Sorgfältig Regen das ganze Jahr hindurch. Irrigation und Miss Ernten unerhört. Dort können Sie die feinsten und best bezahlten Orangen in Florida produzieren. Schweine werden fett gemacht zu 1 cent per Pfund. Gute Weide das ganze Jahr. Nicht Gelächter bei Jahren für besser für Farmen, grössere Profite Eins der besten und gesündesten Klimas der Vereinigten Staaten. Sonnen Stiche und Frost-Beulen sind unbekannt. Holz zu Engros-Preisen. Alle Sorten Vieh-Futter und Heu-Gräser. Man kann Alle subtropischen Früchte und beinahe alle nördlichen produzieren. Es ist das ein dieser Platz um Heim zu gründen und zu farmen und man macht hier Drei Dollars gegen einen in nördlichen Gegenden.
Bekommen Sie noch heute unser grosses illustriertes deutsches Buch, ebenfalls eine freie Probe-Erde, um unsere Behauptungen zu beweisen. Dies Buch ist basirt auf 3 Jahre Erfahrung, und wird Sie erstaunen machen.
Alles wird absolut Frei und portofrei versandt.
Man adressiere:
SANTA ROSA PLANTATION CO.
560 208 NORTH 5th AVE.
CHICAGO, ILL.

Federal College.
Diese moderne Schule bietet nicht nur eine gute Geschäfts-Ausbildung, sondern hilft zurückgebliebenen Schülern auch ihr Englisch und allgemeine Kenntnisse zu verbessern.
Individuelle Instruktionen.
Beide, die Tages- und Abendschule sind jetzt offen.
1818 Scarth St. Phone 534.
George S. Houston.

Ein sicheres Wurmmittel für Pferde.
Newvermifuge.
(Garantiert von der Farmers Horse Remedy Co. unter dem „Pure Food & Drug Act", den 30. Juni 1906. Serial No. 31571). Ist garantiert zu töten und bringt innerhalb von 18 bis 24 Stunden alle Pin Würmer und Bots tot vom Körper.
Absolut harmlos, kann trächtigen Stuten vor dem achten Monat gegeben werden. Praktische Pferdebesitzer schreiben uns, daß Newvermifuge von 500 bis 800 Bots und Würmer von einem einzelnen Pferde entfernte. Ein Tier, dessen Magen voller Würmer ist, kann nicht fett werden, kann auch nicht dafür, wenn es widerspenstig ist. Schicken Sie heute Eure Bestellung.
Hütet Euch vor anderen Anpreisungen und Nachahmungen.
6 Kapseln für $1.25; 12 Kapseln $2.00. — Portofrei versandt mit Gebrauchsanweisung.
Farmers Horse Remedy Co., Dep't B., 592—7. Straße, Milwaukee, Wisc.
In Briefen nenne man diese Zeitung

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-Handlung
Vibank, Sask.
Wir erlauben uns, alle unsere Kunden zu benachrichtigen, daß wir unsere
Winter-Waren
soeben erhalten. Wir haben eine große Auswahl in Herren- und Damen-Pelzen aller Arten. Ferner haben wir die bekannten deutschen Druck-Flanell Unterkleider, Winterschuhe, Handschuhe etc. auf Lager. In kurzer Zeit werden wir eine Car Ladung Möbel erhalten, und eine besonders große Auswahl in Kleiderschränken, Tischen, Betten etc. haben.
Beehren Sie uns mit Ihren Herbst Einkäufen, und Sie werden finden, daß wir Ihnen mit allem zu sehr gemäßigten Preisen dienen können.

Verlaufen
von Sec. 12—18—18 W. 2.
1 braune Stute ungefähr 11 Jahre alt, wiegt ungefähr 1400 Pfund. Stern auf der Stirne, und ein weißer Hinterfuß.
1 dunkler Fuchs ungefähr 11 Jahre alt, wiegt ungefähr 1400 Pfund, weißer Streifen auf dem Gesicht.
Irgendeiner, der Informationen geben kann, die zur Wiedererlangung obengenannter Pferde führt, wird eine passende Belohnung empfangen.
Alle zu benachrichtigen
W. J. Kelley,
P. O. Balgonie, Sask.

Regina und Umgegend

— Der kath. deutsche Männergesangverein „Frohsinn" hat in seiner Sitzung vom 7. d. Mts. beschlossen, am Sonntag, den 16. Februar in der kath. Gemeindehalle einen Unterhaltungsabend zu geben. Das hierfür sehr auserlesene Programm ist außerordentlich reichhaltig, nächstens werden wir es veröffentlichen, aber schon heute möchten wir es nicht unerwähnt lassen, daß neben verschiedenen Theaterstücken auch die bestbekannte „Kindersymphonie, von Los. Handn" und zwar in einer humoristischen Besetzung, zur Aufführung gelangen wird. Sämtliche, zum Vortrag bestimmten, vierstimmigen Männerchöre sind neu einstudiert. Jeder Besucher wird an diesem Abend frohe und in jeder Hinsicht genußreiche und angenehme Stunden verbringen.

Noch vor dem Unterhaltungsabend gedenkt der „Frohsinn" einen Vereins-Familienabend im engsten Kreise, bei „warmen deutschen Punsch und guten Berliner-Pfannkuchen" zu veranstalten. Die Mitglieder erfahren näheres hierüber in den oblig. Uebungsabenden.

— Am 21. Dezember v. J. klopfte der Klapperstorch im Hause unseres bestbekannten Freundes Herrn Fr. Xaver Kusch an und bescherte ihm gleichsam zum Christkind, ein kleines, allerliebstes Töchterchen. Der Storch muß die Wünsche der Familie sehr genau gekannt haben. Am Sonntag den 12. d. Mts. wurde die Kleine getauft und erhielt am Taufbrunnen die Namen Hilda, Emilie. Herr und Frau Johann Kusch waren Taufpaten. Nach der Tauffeier in der Kirche begann eine zweite im elterlichen Hause der kleinen Hilda. Eine größere Anzahl Gäste haben der freundlichen Einladung des Herrn und Frau Kusch Folge geleistet und sind erschienen, um den ersten Ehrentag des jüngsten Sprößlings zu feiern. Unter den Erschienen waren die alte ehrwürdige Mutter des Herrn Kusch, die hochw. Herren P. P. Bour und Funke, Herr und Frau Johann Kusch, Herr und Frau Karl Molter, Herr und Frau Jos. Bergt, Herr und Frau Dr. Dwucet, Herr und Frau Theo. Kusch, Herr und Frau Theo. Kusch, Herr und Frau Karl Bocz, Herr und Frau Alex. Urfaki, Herr und Frau Frank Becker, Herr und Frau Joh. Engel, und die Brüder Bleau nebst ihrer Mutter. Die freundlichen Gastgeber taten alles, um ihre bekannte, echte deutsche Gastfreundschaft vom neuem wieder zu zeigen. Bei guten Weinen, feinsten Likören, Bier und einem hochfein arrangierten Diner unterhielt man sich köstlich, und unweit Mitternacht verabschiedeten sich die ersten Gäste, während andere noch blieben. Möge Gottes Segen den kleinen Täufling und dessen gastfreundliche Eltern begleiten.

Der „Sask. Courier" schließt sich den Segenswünschen von ganzem Herzen an und hofft, daß er das nächste Mal wenigstens dabei sein wird. Also recht viel Glück, Freund Franz!

— Nächsten Sonntag findet in der St. Mary's Pfarrkirche die Einweihung der neuen Orgel durch den hochw'sten Herrn Bischof von Regina statt. Die feierliche Zeremonie wird während des Hochamts vorgenommen werden; alle Gläubigen sind hierzu herzlich geladen. Der hochw. Herr Pater Habets wird aus Winnipeg eigens hierher kommen, um während der Weihe und während des Amtes die Orgel zu spielen und die Großartigkeit dieses herrlichen Instrumentes in allen seinen Einzelheiten vorzuführen.

Was für eine traurige Welt dies doch ist im Gangen genommen! Noch einige Wochen zurück liebte, ein Jeder den Wettermann, damals schien noch die Sonne und alles ging wie am Schnürchen. Aber jetzt, was ein plötzlicher Wechsel. Der Wettermann hat seine strenge Jahreszeit begonnen und alle Welt schreit, Au Wau! Er hat Manchen nicht vorbereitet getroffen. Mancher Hausvater vergaß seinen Heizapparat in Ordnung zu bringen, manche Frau zögerte noch mit dem Kaufe eines Winterpelzes, obgleich der Maple Leaf Store doch soviele hat, daß er dieselben verkaufen muß. Manche Wasserröhren sind eingefroren und überall hört man Klagen über diese oder ähnliche Unannehmlichkeiten. An Smith Straße zwischen 14. und 15. Avenue brach ein Hauptwasserrohr und es dauerte eine Zeitlang, bis der Schaden wieder repariert werden konnte. Auch die Schulen und Kirchen hatten unter der Kälte zu leiden. In der Victoria Schule war der Wasserbehälter „gebustet" und nun mußte die Schule geschlossen werden, natürlich sollen sich die Kinder gefreut haben, daß sie wieder einen Feiertag mehr erhielten. Kohlen sind auch oft schwer zu bekommen oder die Kohlenhändler sind nicht sehr eilig mit dem Heraufholen und so erging es in einer Kirche des Ostendes, wo der Kohlenmann sich verspätet hatte und die Kirche nicht genügend geheizt werden konnte, sodaß ein fleißiger Kirchengänger, noch dazu ein besonderer Freund von uns, beinahe Streit mit dem Pastor bekam, der doch ganz unschuldig daran war. Sonst sagt man gewöhnlich, die fetten Leutchen frieren nicht! Sogar die Leihbibliothek mußte wegen einer Störung in seinem Heizofen seine Türen wegen der Kälte schließen, wenn auch nur auf kurze Zeit. Natürlich mußten auch die ein- und ausgehenden Züge unter der großen Kälte leiden. Jedoch wollen wir nicht verzagen, nach dieser kommt auch wieder die schöne Sommerzeit!

Die Wandelbilder- oder „Kientop" Theater, wie sie in Deutschland genannt werden, sind außer sich vor Empörung, daß die Lizenz von $20 auf $300 heraufgeschraubt ist, und die Besitzer behaupten, daß sie überhaupt kein Geld hier in Regina machen. Sie werden daher eine Rechtsanwaltfirma konsultieren, um gegen diese Erhöhung der Lizensen zu protestieren.

Das Gesundheitsdepartement der Stadt will jetzt nach Neujahr ganz scharf gegen Besitzer von Schweinen vorgehen. Man hat ausgefunden, daß besonders im Ostende diese Vorstentiere in ansehnlicher Anzahl entgegen den Stadtgesetzen gehalten werden. Das Stadtnebengesetz erlaubt, daß jede Familie sich ein Schweinchen auffüttern darf, jedoch in einer spezifizierten Entfernung, nämlich 75 Fuß vom Wohnhause. Also soll sich ein Jeder darnach richten, oder er verliert sein Borstenvieh.

Herr Anton Mayer von Lipton hat sich wieder in Regina aufgehalten, und zusammen mit Herrn Josef Klein von Regina, dem Courier einen angenehmen Besuch abgestattet. Herr Haus 1759 Toronto Straße für Mayer teilte uns mit, daß er das $2600 von Herrn Johann Engel gekauft hat. Herr Josef Klein hat Herrn Mayer bei Abschluß dieses Kaufes mit Rat zur Seite gestanden. Hoffentlich ist dies ein günstiger noch später seine Freude haben wird. [illegible] Herren Engel [illegible] fleißiger in Regina willkommen. Edeln.

Am letzten Sonnabend schloß Donald King, ein Angestellter im Regina Leader mit Fräulein Jennie Vorreiter von Indian Head den Bund des Lebens. Die Trauung fand in der Knox Kirche statt, wozu nur einige intime Freunde des Brautpaares eingeladen waren. Nachher fand eine recht gemütliche Hochzeitsfeier im Victoria Hotel statt.

John Manhoffer, der am letzten Sonnabend, in 1672 St. John Straße so plötzlich gestorben ist, wurde am Dienstag nachmittag von Speers Leichenhause beerdigt. Der Dahingeschiedene litt schon seit längerer Zeit an geschwollenen Händen und Füßen, außerdem war er herzkrank, sodaß er mit Hülfe von Whiskey seinem schwachen Herzen etwas mehr Tätigkeit beibringen wollte. Er kam von Deutschland, wo er noch Frau und Kinder haben soll. Außerdem wohnt eine verheiratete Schwester in Pilot Butte. In englischen Zeitungen war das Gerücht verbreitet, daß man ihn draußen erfroren aufgefunden hätte, es hat sich jedoch herausgestellt, daß er eines natürlichen Todes gestorben ist.

Die Griechen der Stadt Regina feierten gestern im London Cafe ihr Neues Jahr mit einem großen Banquet.

Im verflossenen Jahre wurden in der hiesigen St. Marien Pfarrkirche 262 Taufen vollzogen, darunter 15 von Erwachsenen (Konvertiten). 76 Paare wurden getraut und 86 Beerdigungen registriert.

Joe Fahlmann von 1914 Winnipeg Straße, Regina, erneuerte heute sein Abonnement für 1913 und läßt seinem Bruder Lorenz Fahlmann von Holdfast noch nachträglich die besten Neujahrswünsche und Grüße übermitteln.

— Herr Georg Heinrich und Alex Bertram aus Arcola hielten sich Geschäftshalber in der Stadt auf und besuchten auch den „Courier." Unter anderem teilten uns die Herren auch mit, daß Arcola vorige Woche von einer Feuersbrunst heimgesucht wurde, welche 2 Stores und eine Soda Wasserfabrik einäscherte. Alles war durch Versicherung gut gedeckt.

— Herr Tom Emanis aus Arcola starb vorige Woche nach nur einem eintägigen Unwohlsein. Er hinterläßt eine trauernde Witwe und 4 unmündige Kinder. Der „Courier" spricht hiermit sein herzlichstes Beileid aus.

Friede anbefohlen

(Fortsetzung von Seite 1.)

Friedensbevollmächtigten, und Dr. Daneff, des Vorsitzenden der bulgarischen Delegation, und knüpft daran die Hoffnung, daß hierdurch allmählich die Wiederherstellung der offiziellen Beziehungen zwischen den Delegationen beider Parteien herbeigeführt wird.

Aus Konstantinopel kommt die Nachricht, daß die türkische Regierung ihren Vertretern in London neue Instruktionen übersandt habe, und daß deshalb wahrscheinlich schon am Freitag die Sitzungen der Bevollmächtigten im St. James-Palast wieder aufgenommen würden; allerdings heißt es gleichzeitig, es zeige sich auf türkischer Seite noch keinerlei Neigung, im Punkte Konstantinopels nachzugeben, und man rechne in Konstantinopel mit sofortiger Intervention der Mächte. Kiamil Pascha soll in einem Interview zugegeben haben, daß die Militärpartei der türkischen Regierung Schwierigkeiten mache, und daß die Aussichten auf Beibehaltung Adrianopels und der Aegäischen Inseln nicht besonders hoffnungsvoll seien; dagegen heißt es, daß die jetzt nach London gesandten Instruktionen die Zustimmung der Militärpartei haben.

Es ist ein Ausweg vorgeschlagen worden, daß die Türkei Adrianopel an die Großmächte abtreten solle, die die Festung an die Balkanmächte übergeben könnten, nachdem sie der türkischen Garnison den Abzug mit allen militärischen Ehren, sowie andere Rechte, wie religiöse Freiheit der Mohammedaner und Gerichte für dieselben, garantiert haben. Die Kapitulation Adrianopels wird nach Ansicht der Balkandelegaten in wenigen Tagen erfolgen, entweder wegen der Einschließung der Festung selbst, oder durch Vermittlung der europäischen Mächte.

Die Interventionsfrage.

Köln. — Eine Berliner Depesche der Kölnischen Zeitung sagt, daß die Vorstellungen der Mächte an die Pforte die Form einer gemeinschaftlichen Handlung annehmen werde. „Es liegt nicht nur im Interesse der Mächte," führt die Nachricht fort, „sondern auch in dem der Türkei, daß Europa seine Absicht, den Krieg zu beenden, in der energischsten Weise zum Ausdruck bringt."

Ver. Staaten Konsul in Budapest todt aufgefunden.

London. — Paul Nash, Generalkonsul der Vereinigten Staaten in Budapest, wurde heute Morgen in seinem Bett, in seinen Gemächern im Floridge's Hotel, todt aufgefunden. Herr Nash war letzte Nacht in dem Hotel angekommen.

Französische Truppen umzingelt.

Rabat, Marokko. — Marokkanische Rebellen haben nach einer in Rabat eingetroffenen Depesche in der Nähe von Mogallor abermals 2 Kompagnien Kolonialtruppen umzingelt und zur Uebergabe gezwungen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Kronau.

Jeden Sonntag ½10 Uhr Sonntagschule; um ½11 Hauptgottesdienst.

Jeden Mittwoch um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht.

Jeden Sonnabend deutsche Schule von 9—12 und 1—4 Uhr.

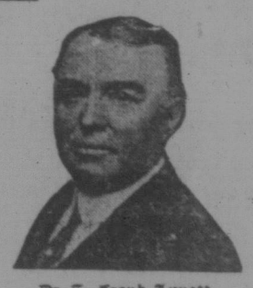
Friedrich Th. Lucas,
Pastor.

Lilly-Mehl
Das beste Mehl für Brot. Die Preise werden jetzt wieder niedriger. Der Preis für ein 100 Pfund Sack ist jetzt
$2.75
Kauft jetzt, ehe der Preis wieder steigt.
J. NIEDERSTADT
Grocer.
Ecke 12. Ave und Halifax St.

Gesucht
ein Zimmer und Kost für einen jungen Herrn vom 15ten Februar an. Angebote zu richten an den „Courier", 104 Northern Bank Gebäude, Scarth St.

Gesucht
per sofort, ein Junge, der mit einem Pferde umgehen kann. Dauernde Stellung. Guter Lohn.
Anzufragen
1602 Victoria Ave.
oder im „Courier Office"

Ich biete Ihnen diese Medizin gegen Ihre Zeit an
Einige Tage werden genügen, um Ihnen zu beweisen, daß Sie heilbar sind


Dr. T. Frank Lynott,
welcher einem Jeden Medizin kostenfrei senden will.

Widmen Sie mir einige Minuten Ihrer Zeit einige Tage hindurch und ich werde Ihnen, ohne jede Auslage Ihrerseits, beweisen, dass ich eine Medizin besitze, welche die Harnsaeure aus dem System vertreibt und dadurch die Nieren- sowie Blasen-Krankheiten und Rheumatismus heilt. Ich erwarte nicht, dass Sie es mir ohne Beweise glauben, sondern verlange nur, dass Sie mir erlauben, Ihnen Etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persoenlich gebrauchen koennen.

Ich bemuehe mich, Jedermann, der an einer derartigen Krankheit leidet, zu ueberzeugen, dass ich Ihnen etwas viel Besseres anbieten kann, als die gewoehnlichen Mittel, Behandlungsweisen u. s. w., und die einzige Art und Weise, wie ich dies beweisen kann, ist dadurch, dass ich keine Mittel in der Zusammenstellung dieser Medizin scheue und sie ganz kostenfrei aussende. Ich will das fuer jeden Kranken tun, der an mich schreibt. Verstehen Sie wohl, ich sende Ihnen keine sogenannte "Probebehandlung" keine Schachtel Medizin mit der Bedingung, dass Sie dafuer bezahlen, nachdem Sie einen Teil davon gebraucht haben; nein, ich sende Ihnen eine Schachtel Medizin, ohne Sie jemals um Bezahlung dafuer zu ersuchen und Sie gehen dabei absolut keine Verplichtungen ein.

Ich moechte nur wissen, ob Sie an einer Krankheit leiden, fuer welche meine Medizin bestimmt ist, nachdem sie nicht ein "Mittel fuer Alles" ist, und deshalb gebe ich hiermit einige der hauptsaechlichsten Symptome von Nieren-Blasen und rheumatischen Krankheiten an. Sollten Sie eines oder mehrere dieser Symptome verspueren, so haben Sie diese Medizin noetig und ich werde Ihnen mit Vergnuegen Etwas von dieser Medizin senden, wenn Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, angeben, auch Ihr Alter, Namen und Ihre Adresse. Meine Adresse ist Dr. T. Frank Lynott, 8740 Franklin Bldg., Toronto, Ont. Ich verlange kein Versprechen Ihrerseits, keine Bezahlung. Alles was ich verlange, um jedem Missverstaendnis vorzubeugen, ist nur, dass Sie mir die Nummern Ihrer Symptome einsenden, oder in Ihren eigenen Worten Ihre Krankheit beschreiben, und dass Sie die Medizin genau nach den Anweisungen, welche ich Ihnen senden werde, einnehmen. Dadurch hoffe ich, meine Medizin in den weitesten Kreisen einzufuehren.

Nachdem Sie meine Medizin gebraucht haben, werden Sie selber zugeben, dass sie die Gifte der Harnsaeure ausscheidet. Sie wird die Nieren derart staerken, dass sie im Einklang mit der Blase arbeiten. Sie wird die Blase so kraeftigen, dass der Drang zum zu haeufigen Wasserlassen und andere Unregelmaessigkeiten des Wassers beseitigt werden. Sie wird die rheumatischen Schmerzen und Unannehmlichkeiten sofort vertreiben. Sie wird die Krystalle der Harnsaeure aufloesen, so dass die Ruecken- und Muskelschmerzen sofort aufhoeren und die verkruepelten Gelenke sich wieder strecken. Sie wird Ihnen neues Blut und neue Kraft zufuehren, Ihnen Gesundheit und Staerke verleihen, und Sie werden besser schlafen, mit mehr Appetit essen und von Tag zu Tag an Willenskraft zunehmen. Alle diese Wirkungen ruft diese Medizin hervor und trotzdem enthaelt sie nichts, was Ihnen schaden koennte und ist den Gesetzen entsprechend zusammengestellt.

Personen, die an diesen schrecklichen und gefaehrlichen Krankheiten leiden, koennen sicherlich jeden Tag einige Minuten ihrer Zeit hergeben, um sich zu ihrer eigenen Genugtuung zu ueberzeugen, dass sie heilbar sind, insbesondere wenn sie keine Unkosten dabei haben und ich ihnen gerne meine Zeit und Medizin zur Verfuegung stelle. Alles was eine vernuenftige, kranke Person wissen will, ist, ob es Etwas gibt, was ihn oder sie heilen koennte, und hier bietet sich ihnen eine Gelegenheit, dieses kostenfrei, ohne jede Verpflichtung oder viel Zeitverlust zu versuchen. Diese einige Tage moegen der Wendepunkt ihres Lebens sein.

Alle, welche es der Muehe wert finden werden mich um die freie Medizin zu ersuchen, erhalten ebenfalls ein Exemplar meines grossen reich illustrierten Buches, welches eine volle Beschreibung dieser Krankheiten enthaelt. Es ist das groesste derartige Buch, welches je frei verteilt wurde und eine neue Auflage ist gerade im Drucke. Ich werde Ihnen auch einen Brief zusenden, der eine genaue Diagnose Ihres Leidens enthaelt und Ihnen solchen aerztlichen Rat erteilt, dass er fuer Sie von grosser Hilfe sein wird; um dies jedoch tun zu koennen, muss ich wissen, dass Sie wirklich meine Medizin brauchen. Schicken Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, geben Sie mir Ihr Alter an und ich werde sofort mein Versprechen erfuellen. Zeigen Sie den guten Willen geheilt zu werden und Sie werden geheilt.

Die Symptome sind folgende:
1—Rückenschmerzen.
2—Zu haufiger Urindrang.
3—Das Brennen oder Aufhalten des Urins.
4—Leiden oder Schmerzen in der Blase.
5—Krankheit der Vorsteherdrüse.
6—Winde und Magenschmerzen.
7—Allgemeine Schwäche, Unwohlsein, Betäubung.
8—Schmerzen unter den rechten Rippen.
9—Schwellung irgend eines Körperteiles.
10—Verstopfung oder Leberkrankheit.
11—Herzschlag oder Herzschmerzen.
12—Schmerzen in der Hüfte.
13—Genick und Kopfschmerzen.
14—Schmerzen in den Nieren.
15—Schmerzen oder Schwellung der Gelenke.
16—Schmerzen oder Schwellung der Muskeln.
17—Leiden und Schmerzen der Nerven.
18—Schwerer oder chronischer Rheumatismus.

Ihre Bestellungen
für
Weine, Liköre und Biere
werden prompt erledigt. Wir haben die besten Whiskys, Liköre, Rums, Cognacs, canadische und ausländische Weine, Biere usw., welche auf dem Markte zu haben sind.
Unser Motto lautet: Qualität in allem.
Postbestellungen nach allen Teilen der Provinz versandt. — Adresse:
JULIUS MÜLLER, REGINA, SASK.
Toronto St. u. 10. Ave. Phone 1708
Das Haus der Qualität.

Farm-Ländereien,
kultivierte und unkultivierte, zu den billigsten Preisen, im sonnigen Süden, Baldwin County, Ala.
Näheres zu erfragen beim Eigentümer.
L. v. d. Leck,
Kemper Bldg., Room 4,
North Av. and Halsted St.,
Chicago